

Klimaschutz-Netzwerk Weinheim

Projektsteckbriefe als Grundlage zum Treffen am 02.05.2024

Maßnahmenübersicht inkl. **TOP-Maßnahmen**

Nr.	Maßnahmentitel
E Energieversorgung / -wende	
E1	Bürgerveranstaltungen zur Wärmewende
E2	Bürgerschaftliche Kooperation zum Wärmenetzausbau
E3	Recherche und Wissenstransfer zu Kleinwindkraft
...	
P Private Haushalte	
P1	Info- und Mitmachstand / Austauschbörse
P2	Maßnahme zum Garten-Sharing
...	
V Verkehr und Mobilität	
V1	Raddemonstration „Critical / Kidical Mass“
V2	Fahrradfreundliche Betriebe und Vereine
V3	„Autofreie“ Verkehrswendeaktionstage
...	
S Sonstige Themen	
S1	Tag der guten Beispiele
S2	Bürgerexkursionen zu spezifischen Themen
S3	Unterstützung von Nachhaltigkeitsbildung
S4	Wohnungstauschbörse
...	



Bürgerveranstaltungen zur Wärmewende

BESCHREIBUNG

Die Stadt Weinheim hat ihre kommunale Wärmeplanung bereits abgeschlossen. Die Umsetzung der Wärmewende erfordert große Anstrengungen der gesamten Stadtgesellschaft, insbesondere auch von den Eigentümer:innen von Immobilien in Weinheim. Fehlendes Know-How bei Themen wie Wärmeversorgungs-lösungen, Energieberatung, Sanierungsprozess, Fördermöglichkeiten stellt ein wesentliches Umsetzungshemmnis dar.

Hier können Informationsveranstaltungen von Bürger:innen für Bürger:innen helfen, Abhilfe zu schaffen, wobei es unterschiedliche Möglichkeiten gibt: z. B. per Austauschplattform und Marktplatz, Online-Bautagebücher, Musterbaustellen wie bspw. das Format „Wegen Sanierung geöffnet“ der KLiBA. Weitere Ideen, die im Zuge der Bürgerbeteiligung entstanden, sind ein FAQ zu Wärmetechnologien, der Einbezug von Installateuren in Beratungsmöglichkeiten, ein Entscheidungsbaum für Wärmeversorgungsoptionen (im Stile des „Wahl-O-Mat“) sowie Grillpartys mit neutralen Berater:innen zur Wärme- und Gebäudewende.

BEGINN / DAUER

kurzfristig / ca. 3 Jahre

LAUFENDE KOSTEN

ggf. Raummiete, Catering, Flyer, Geschenke für Ehrenamtliche o. Ä.

INITIATOR / AKTEURE

Stadtwerke Weinheim, Klimaschutz-Netzwerk, Stadt Weinheim, KLiBA

ZIELGRUPPE(N)

Eigentümer:innen von Immobilien in Weinheim

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Zusammenarbeit mit Akteuren prüfen
- Aufruf an geeignete Partner für die peer-to-peer-Beratung
- Konzeption und Planung von Informationsformaten
- Organisation von Veranstaltungen
- Evaluation des Informationsangebots / der Veranstaltung

Ansprechpartner:in und Kontakt

Herr / Frau Mustermann, E-Mail: max.muster@mann.de; Telefon: 06201 / 12345



Projektsteckbrief E2

Energieversorgung /-wende



Bürgerschaftliche Kooperation zum Wärmenetzausbau

BESCHREIBUNG

Die kommunale Wärmeplanung beschreibt Eignungsgebiete für den Ausbau und die Nachverdichtung von Wärmenetzen in Weinheim. Der (kosten)effiziente Betrieb von Wärmenetzen ist dabei von einer hohen Anschlussquote abhängig, damit Investitionen in das Wärmenetzsystem und der Wärmeabsatz über die Nutzungsdauer in einem ökonomisch tragbaren Verhältnis zueinander stehen.

Um für die Ausbauplanung und -umsetzung eine möglichst hohe Anschlussquote auf geplanten und bestehenden Wärmenetztrassen zu erreichen, könnten mit einer onlinebasierten kartographischen Darstellung validierte Anfragen bei den Stadtwerken effizient bearbeitet werden. Zudem kann das Klimaschutz-Netzwerk den Ausbau kommunikativ unterstützen.

BEGINN / DAUER

kurzfristig / 5 – 10 Jahre

LAUFENDE KOSTEN

Kosten für Raummiete, Catering und ggf. Materialien, ggf. Website

INITIATOR / AKTEURE

Stadtwerke Weinheim, Klimaschutz-Netzwerk

ZIELGRUPPE(N)

Eigentümer:innen in Wärmenetzausbau bzw. -nachverdichtungsgebieten

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Austausch mit Genossenschaft Wärmeversorgung Rippenweier (Multiplikator Nahwärme)
- Identifizierung von Schlüsselkunden durch Stadtwerke Weinheim
- Anschreiben mit Umfragen (on- und offline) zum Anschlussinteresse mit Zeitpunktsangabe / Möglichkeit der Interessensbekundung über Website
- Unterstützung bei der Akquise von potenziellen Anschlussnehmer:innen (z. B. Bestimmung eines Multiplikators je straßenbezogenes Ausbauggebiet)
- Bürgerinformationsveranstaltung zum Wärmenetzausbau, Vorteilen und Vertragswesen
- Straßenfeste in ausgewählten Wärmenetzausbauquartieren mit Best-Practice-Vortrag und Anschauungsmaterial (z. B. Hausübergabestation)

Ansprechpartner:in und Kontakt

Herr / Frau Mustermann, E-Mail: max.muster@mann.de; Telefon: 06201 / 12345



Recherche und Wissenstransfer zu Kleinwindkraft

BESCHREIBUNG

Windkraft leistet mit großtechnischen Anlagen bereits heute einen wesentlichen Beitrag zur Stromversorgung in Deutschland. Die Errichtung von Klein- und Mikrowindkraft bis zu einer Nabenhöhe von 10 m ist gemäß § 50 Abs. 1 und Nr. 3d des Anhangs der Landesbauordnung Baden-Württemberg grundsätzlich vom Verfahren freigestellt und kann nach wirtschaftlichen Kriterien geprüft und grundsätzlich ohne Baugenehmigung in Gebäudeenergiekonzepte integriert werden. Um Konflikten im Innenbereich einer Stadt vorzubeugen, hilft nur eine Baugenehmigung, die Rechtssicherheit nach der Installation einer Anlage garantiert.

Inwieweit Kleinwindkraft ein erneuerbares Potenzial für Weinheim darstellt, wird im Rahmen des Klimaschutz-Netzwerks eruiert.

BEGINN / DAUER

kurzfristig / 1 – 2 Jahre

LAUFENDE KOSTEN

Anschaffungskosten für Testanlage(n)

INITIATOR / AKTEURE

Klimaschutz-Netzwerk

ZIELGRUPPE(N)

Grundstücks- und Immobilien-eigentümer:innen, Mieter:innen

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Recherche zu Kleinwindkraft (Technologien, Anbieter, Kosten, Förderung)
- Recherche zu Planung und Bau (Standort, Windmessung, Genehmigung)
- Pilotprojekt für Test und Evaluation
- Auswertung und Bericht zum Pilotprojekt
- Informationsveranstaltung und Online-Infos zur Hebung von Kleinwindkraftpotenzialen

Ansprechpartner:in und Kontakt

Herr / Frau Mustermann, E-Mail: max.muster@mann.de; Telefon: 06201 / 12345



Info- und Mitmachstand / Austauschbörse

BESCHREIBUNG

Themenspezifische Info- und Mitmachstände auf Straßen- oder Stadtfesten, die von Bürger:innen für Bürger:innen organisiert und umgesetzt werden, bieten Raum für zielorientierten und sozialen Austausch. Neben der Vermittlung von Know-How können Hemmnisse im Bereich energetische Sanierung, Einsatz erneuerbarer Energien, Klimaanpassung, Mobilität und nachhaltiger Konsum diskutiert und beratende Hilfestellungen angeboten werden.

Auch messeähnliche Austauschbörsen zu konkreten Themen, wie bspw. Photovoltaiknutzung können private Investitionen beschleunigen. Angebote und Erfahrungen von Experten wie Solarteuren und Herstellerfirmen ergänzen das Informationsangebot.

BEGINN / DAUER

2024 / regelmäßig

LAUFENDE KOSTEN

ggf. Flyer, Raummiete, Werbung,
Geschenke für Ehrenamtliche o. Ä

INITIATOR / AKTEURE

Klimaschutz-Netzwerk, Hersteller,
Solarteure

AKTEURE / ZIELGRUPPE(N)

Bürgerschaft, private Eigentümer:innen

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Zusammenarbeit mit Akteuren prüfen
- ggs. Aufruf an geeignete Partner / Experten für die peer-to-peer-Beratung
- Konzeption und Planung des Veranstaltungsformats
- Anschaffung eines Marktstandes / Organisation und Durchführung von Veranstaltung en
- Evaluation der Veranstaltung

Ansprechpartner:in und Kontakt

Herr / Frau Mustermann, E-Mail: max.muster@mann.de; Telefon: 06201 / 12345



Maßnahme zum Garten-Sharing

BESCHREIBUNG

In eine gesunde und umweltfreundlich gestaltete Stadt gehören auch nachhaltig und klimafreundlich gestaltete Gärten. Um einen Austausch über Pflege, Gartenbewirtschaftung und weitere Möglichkeiten der Nutzung oder zur Steigerung der Biodiversität zu ermöglichen, bietet sich ein „Garten-Sharing“ an. Nicht jede:r Bürger:in kommt in den Genuss eines eigenen Gartens und nicht jede:r Gartenbesitzer:in hat die Zeit oder die Muße den eigenen Garten zu pflegen oder zu bewirtschaften. Daher besteht hier die Möglichkeit sich die vorhandenen Gartenflächen zu teilen. Gleichermaßen können öffentliche Flächen für eine gemeinschaftliche Nutzung diskutiert oder vorgeschlagen werden. Auch denkbar wäre ein Aktionstag zum „Urban Gardening“.

BEGINN / DAUER

2024 / laufend

LAUFENDE KOSTEN

ggf. Raummiete, Flyer, Werbung

INITIATOR / AKTEURE

Klimaschutz-Netzwerk, ggf.
Stadtverwaltung

ZIELGRUPPE(N)

Bürgerschaft, private Eigentümer:innen

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Zusammenschluss von interessierten Bürger:innen in einer Arbeitsgruppe
- Aufruf an weitere Teilnehmer:innen, ggf. über einen Online-Marktplatz
- ggf. Entwurf von Regeln für den gemeinsamen Umgang mit Gärten („Gartenetikette“)
- ggf. Recherche und Prüfung öffentlicher Grünflächen für Urban Gardening
- Abstimmung und Verhandlung mit Stadtverwaltung über Flächen für Urban Gardening

Ansprechpartner:in und Kontakt

Herr / Frau Mustermann, E-Mail: max.muster@mann.de; Telefon: 06201 / 12345



Raddemonstration „Critical / Kidical Mass“

BESCHREIBUNG

Critical mass ("kritische Masse") ist ein weltweiter Trend, bei dem sich Radfahrer:innen scheinbar zufällig und unorganisiert treffen, um mit gemeinsamen Fahrten durch die Innenstädte mit ihrer bloßen Menge auf ihre Belange und Rechte gegenüber dem Autoverkehr aufmerksam zu machen. Der Kfz-Verkehr muss diese kritische Masse an Fahrrädern wahr- und ernstnehmen und kann sie nicht mehr "übersehen", oder gar abdrängen. Die Veranstaltungen sind grundsätzlich unorganisiert, haben keinen offiziellen Veranstalter und können jederzeit aus der Bürgerschaft heraus über soziale Kanäle oder online initiiert werden. Die Kidical Mass zielt auf eine sichere Kinder- und Jugendmobilität ab, in dem mit bunten Aktionen oder Fahrraddemos ein kindgerechtes Verkehrssystem gefordert wird.

BEGINN / DAUER

2024 / regelmäßig, monatlich

LAUFENDE KOSTEN

ggf. Kosten für Bewerbung und Organisation

INITIATOR / AKTEURE

Klimaschutz-Netzwerk, ADFC / ADFC, Bürgerschaft, Vereine

ZIELGRUPPE(N)

Bürgerschaft, Verkehrsteilnehmer, Radfahrer:innen

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Streckenplanung und Anmeldung der Demonstration
- Aufruf an interessierte Bürger:innen, Eltern, Vereine etc, zur selbstständigen Organisation der Aktionen
- Betreuung und ggf. Bewerbung durch das Klimaschutz-Netzwerk
- Evaluation der Veranstaltungen

Ansprechpartner:in und Kontakt

Herr / Frau Mustermann, E-Mail: max.muster@mann.de; Telefon: 06201 / 12345



Fahrradfreundliche Betriebe und Vereine

BESCHREIBUNG

Im Rahmen der Initiative „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ von EU und ADFC vergibt der ADFC ein drei Jahre gültiges EU-Zertifikat in drei Abstufungen (Bronze, Silber, Gold). Bei der Zertifizierung wird die Fahrradfreundlichkeit in verschiedenen Aktionsfeldern eines Betriebes bewertet. Punkte gibt es z. B. für ausreichend vorhandene und gut ausgestattete Fahrradstellplätze, Umkleidemöglichkeiten und Duschen, saisonale Fahrradchecks oder die Anschaffungsmöglichkeit von Diensträdern.

Die Organisation begleitender Formate wie „Stadtradeln“ oder der AOK-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ können bürgerschaftlich unterstützt werden.

BEGINN / DAUER

kurzfristig / laufend

LAUFENDE KOSTEN

Material für Zertifizierung

INITIATOR / AKTEURE

Klimaschutz-Netzwerk / ADFC, AOK, Stadtverwaltung

ZIELGRUPPE(N)

Industrie und Gewerbe, Vereine

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Identifikation interessierter Betriebe
- Beratung und Begleitung bis zur Auszeichnung „fahrradfreundlicher Arbeitgeber“
- Organisation bzw. Unterstützung begleitender Radförderformate wie „Stadtradeln“ oder „Mit dem Rad zur Arbeit“

Ansprechpartner:in und Kontakt

Herr / Frau Mustermann, E-Mail: max.muster@mann.de; Telefon: 06201 / 12345



„Autofreie“ Verkehrs- wendeaktionstage

BESCHREIBUNG

Autofreie Tage zeigen den Teilnehmer:innen die individuellen und stadtgesellschaftlichen Vorteile einer Reduktion des motorisierten Individualverkehrs auf. Dieses Anliegen kann so an ein aufgeschlossenes Publikum vermittelt werden. Autofreie Tage (ggf. auch längere Zeiträume) können regelmäßig (z. B. jährlich) veranstaltet werden. Meist sind sie auf bestimmte Gebiete oder Straßenzüge beschränkt. Das Erleben der Lebensqualität im öffentlichen Raum ohne Autos, ermöglicht einen Perspektivwechsel. Dies kann mit themenbezogenen Straßenfesten, Wander- oder Radtouren im Stadtgebiet (ggf. in Form der critical/kidical mass, Vgl. Maßnahme V1), Reparaturstationen, Probefahrten auf neuen (E-) Rädern, Musik und Sonntagsreden kombiniert werden.

Ableiten lassen sich ggf. geeignete Maßnahmen zur besseren Steuerung des Verkehrs.

BEGINN / DAUER

kurzfristig / jährlich

LAUFENDE KOSTEN

Kommunikationskosten (on-/offline)

INITIATOR / AKTEURE

Klimaschutz-Netzwerk / Polizei, Stadtverwaltung, Umweltverbund-Anbieter

ZIELGRUPPE(N)

Stadtgesellschaft

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Austausch mit Kommunen, die bereits autofreie Tage organisieren und durchführen
- Erarbeitung eines ersten Konzepts bzw. einer Pilotveranstaltung mit interessierten Akteuren (Zielgruppen, Umsetzung, Gestaltungsmöglichkeiten und Angebote etc.)
- Konzeption von Kommunikationsstrategien gegenüber Gegner:innen
- Abstimmung mit und Anmeldung bei Ordnungsamt / Polizei
- Bewerbung und Durchführung der Autofrei-Aktionen
- Evaluation und ggf. Anpassung der Skalierung

Ansprechpartner:in und Kontakt

Herr / Frau Mustermann, E-Mail: max.muster@mann.de; Telefon: 06201 / 12345



Tag der guten Beispiele

BESCHREIBUNG

Der Aktionstag „Tag der guten Beispiele“ soll Bürger:innen in Weinheim (und Umgebung) vor Augen führen, welche Möglichkeiten es gibt, Klimaschutz oder nachhaltiges Verhalten umzusetzen, siehe z. B. Aktionstag „wegen Sanierung geöffnet“ der KLiBA.

Dabei können Themen wie Photovoltaik auf dem eigenen Privatdach, oberflächennahe Erdwärme-Anlagen auf dem eigenen Grundstück, Wärmepumpen, urban Gardening, autofreie Mobilität und andere Best-Practice-Beispiele aufgezeigt und präsentiert werden. Dabei soll den Bürger:innen die Angst vor dem ersten Schritt genommen werden, indem bspw. von Bürger:innen, die diesen Schritt schon gegangen sind, positive Erfahrungen ausgetauscht und ggf. wirtschaftliche Aspekte aufgezeigt werden.

BEGINN / DAUER

2024 / fortlaufend 1-3 Termine pro Jahr

LAUFENDE KOSTEN

Raummiete, Flyer, Werbung im
Amtsblatt / Zeitung

INITIATOR / AKTEURE

Klimaschutz-Netzwerk / engagierte
Bürger:innen

ZIELGRUPPE(N)

Bürger:innen

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Zusammenschluss der interessierte Bürger:innen / Klimaschutz-Netzwerk
- Konzeption und Planung des Veranstaltungsformats
- Organisation der Veranstaltung
- Ausarbeitung der Themenblöcke

Ansprechpartner:in und Kontakt

Herr / Frau Mustermann, E-Mail: max.muster@mann.de; Telefon: 06201 / 12345



Bürgerexkursionen zu spezifischen Themen

BESCHREIBUNG

Von Bürger:innen für Bürger:innen organisierte thematische Exkursionen zu Themen des Klimaschutzes wie bspw. zu Freiflächen- oder Agri-Photovoltaik, Tiefengeothermienutzung, (Klein-)Windkraft, „essbare Stadt“, Stadtentwicklungsthemen (z. B. „Fahrradstadt“), Biodiversität, tiny Wälder o. Ä. sollen Transparenz und Akzeptanz für Energiewende- und Nachhaltigkeitsprojekte in der Stadtgesellschaft schaffen. Außerdem steht der Austausch interessierter Bürger:innen im Mittelpunkt, ggf. auch um Gegengewichte zu lautstarken Vertreter:innen individueller Partikularinteressen zu schaffen. Dies können Exkursionen zu nahegelegenen, umgesetzten Projekten oder auch Spaziergänge zu konzipierten oder umgesetzten Projekten innerhalb Weinheims sein, die idealerweise durch fachliche Expert:innen begleitet werden.

BEGINN / DAUER

Zwei „Pilot-Projekte“ im Jahr 2024 /
2 – 5 Jahre

LAUFENDE KOSTEN

Flyer, Werbung im Amtsblatt,
Geschenke für Experte / Ehrenamtliche,
Transportmittel

INITIATOR / AKTEURE

Klimaschutz-Netzwerk / Bürger:innen,
Expert:innen bzw. Projektleiter:innen

ZIELGRUPPE(N)

Bürger:innen

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Agenda relevanter Themen und Recherche geeigneter Exkursionsziele
- Kooperationsanfrage bei Projektpartner:innen / Expert:innen
- Organisation der Exkursion (z. B. Terminlegung, Bustransfer, Ideen zu Erstattung von Anmeldegebühren etc.)
- Bewerben der Exkursion (z. B. Stände bei Festen, digitale Mittel)
- Durchführung der Exkursion / des Spaziergangs
- Evaluation der Veranstaltung

Ansprechpartner:in und Kontakt

Herr / Frau Mustermann, E-Mail: max.muster@mann.de; Telefon: 06201 / 12345



Unterstützung von Nachhaltigkeitsbildung

BESCHREIBUNG

Nachhaltigkeitsthemen werden bereits in unterschiedlichen Aktivitäten gemeinsam mit (Vor-) Schüler:innen sowie Kindern an Weinheimer Schulen und Kindergärten durchgeführt. Die Sammlung und ggf. pressewirksame Veröffentlichung aller Aktivitäten und die Prüfung, inwieweit lokale Akteure die Aktivitäten bereichern können, ist Schwerpunkt dieser Maßnahme. Ein Ansatz ist die Etablierung einer nachhaltigen Bildungs-AG (mit bspw. 5 – 10 Terminen pro Jahr) mit spezifischen Themenblöcken wie Abfallvermeidung, Energieeinsparung, nachhaltiger Konsum, die von ehrenamtlichen Bürger:innen an Kinder oder Erwachsene in Schulen, auf Elternabenden oder Volkshochschulen vermittelt werden.

BEGINN / DAUER

Bestandsaufnahme ca. 3 Monate
kurzfristig / laufend

LAUFENDE KOSTEN

Anschauungsmaterial,
ggf. Raummiete

INITIATOR / AKTEURE

Klimaschutz-Netzwerk / Kindergärten /
Schulen / Volkshochschule / Gesellschaft für Umweltbildung BW e.V. (GUB)

ZIELGRUPPE(N)

Kindergartenkinder und Schüler:innen
In Weinheim

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Recherche bestehender Aktivitäten zu Nachhaltigkeitsthemen an Kindergärten und Schulen und ggf. Evaluation dieser mithilfe von Expert:innen im Bereich Nachhaltigkeitsbildung
- Überlegung der Erweiterung bestehender Aktivitäten sowie Konzeption neuer Bildungsformate und Vorschlag an bzw. Abstimmung mit Bildungseinrichtungen
- Möglichkeiten der Konfliktvermeidung mit bestehenden Lehrprogrammen diskutieren
- Lösungen für die zeitliche Umsetzung (insbesondere an Schulen) finden (z. B. Projekttag)
- Definition von Themenpaten bzw. Lehrbeauftragten
- Ausarbeitung des Schulungsmaterials

Ansprechpartner:in und Kontakt

Herr / Frau Mustermann, E-Mail: max.muster@mann.de; Telefon: 06201 / 12345



Wohnungstauschbörse

BESCHREIBUNG

Bezahlbarer Wohnraum ist auch in Weinheim knapp und der Wohnungsmarkt angespannt. Insbesondere junge Familien finden keinen Wohnraum, während andere Menschen, häufig Senioren, teilweise alleine in großen Wohnungen leben.

Eine digitale Wohnungstauschbörse soll als innovativer Beitrag für die Immobilienwirtschaft die bedarfsgerechte Verteilung des Weinheimer Wohnraums fördern, sodass die Wohnungen wieder besser zu den individuellen Bedürfnissen der Bewohner:innen passen.

Nach Registrierung kann der/die Teilnehmer:in auf der digitalen Plattform seine / ihre aktuelle Wohnung einstellen und das Gesuch beschreiben. Bei einem Match zwischen Tauschpartner:innen kann über die Plattform Kontakt aufgenommen werden.

BEGINN / DAUER

2024 / 1 – 2 Jahre

LAUFENDE KOSTEN

Kosten für Website, Werbung

INITIATOR / AKTEURE

Klimaschutz-Netzwerk / Bürger:innen,
Stadtverwaltung, MRN, RNK

ZIELGRUPPE(N)

Betroffene Bürger:innen

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Sichtung guter Plattformlösungen und Plattformanbieter:in
- Austausch mit Anbieter:in und Erstellung eines Kostenplans
- Vorbereitung vertraglicher Unterlagen und Abstimmung mit z. B. Stadtverwaltung
- Aufsetzen und Launch der Weinheimer Wohnungstauschbörse

Ansprechpartner:in und Kontakt

Herr / Frau Mustermann, E-Mail: max.muster@mann.de; Telefon: 06201 / 12345